

K-TV / Kephass Stiftung gGmbH

**Kirchstraße 10
D-88145 Opfenbach**

www.k-tv.org

Datum: 13. April 2026

PRESSEINFORMATION 5/2026

Papst-Experte Seewald: Kirchenaustritt war „Illusion“

Der bekannte Publizist und Benedikt XVII.-Experte Peter Seewald glaubt nicht, dass mit dem Verlassen der Kirche „eine Last“ abfalle – es sei aber gut, frei entscheiden zu dürfen

(Opfenbach/München) Zu glauben, dass mit dem Kirchenaustritt „eine Last“ abfalle, sei „eine Illusion“, sagt der Publizist und Autor Peter Seewald, der als junger Mann austrat, um als Marxist zu wirken. „Ich habe stattdessen irgendwann gemerkt: mir fehlt etwas“, sagte der 71-Jährige im Gespräch mit dem katholischen Fernsehsender K-TV in München. Im Jahr 1996 trat er wieder in die Kirche ein.

Er habe dies aber nicht an die große Glocke gehängt, weil es sonst als „Marketing-Maßnahme“ für Kardinal Joseph Ratzinger hätte missverstanden werden können, mit dem er damals das erste gemeinsame Interviewbuch erarbeitete. „Meine Kinder sind größer geworden als ‚Heidenkinder‘“, so Seewald weiter. Das habe ihm nicht gefallen. Er habe seine Söhne, damals ungefähr fünf und zehn Jahre alt, taufen lassen, damit „sie eines Tages die Chance haben, wieder aus der Kirche auszutreten“. Er selbst sei dann auch wieder in die Kirche eingetreten.

An Ratzinger habe ihn sofort beeindruckt, dass da jemand sei, der „nicht nur irre klug ist, sondern alles durchdenkt.“ Fast jedoch sei das gemeinsame Buchprojekt am Anfang „gecancelt“ worden.

Insgesamt hat Seewald vier Gesprächsbücher mit Ratzinger/Papst Benedikt XVI. veröffentlicht. Dazu die mehr als 1000 Seiten umfassende Biografie „Benedikt XVI. Ein Leben“. Aktuell ist von Peter Seewald das Buch „Die Entdeckung der Ewigkeit“ erschienen.

Die Sendung „Von Marx zum Papst“ mit Peter Seewald wird am 13.4. um 21 Uhr auf K-TV ausgestrahlt. Wiederholungen sind u.a. am 16.4. (17 Uhr), 18.4. (21 Uhr) vorgesehen. Die Sendung ist auch auf [YouTube](#) und www.k-tv.org zu sehen. Foto von Peter Seewald unter: <https://k-tv.org/presse/seewald2.jpg>.

K-TV, das katholische Fernsehen im deutschsprachigen Raum mit der höchsten Reichweite, wurde 1999 gegründet und wird von der Kephass Stiftung gGmbH betrieben. Unter dem Motto „Fernsehen für die Seele“ ist der Sender über Kabel, Satellit (Astra 19,2° Ost, HD), Livestream und soziale Medien empfangbar und erreicht über 40 Millionen Haushalte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. K-TV finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Weitere Informationen: www.k-tv.org

Pressekontakt:

Dr. Johannes Hattler

E-Mail: presse@k-tv.org